

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: SERRAHN - FÜRSTENSEE		Bildtyp: A.m.	Blatt / Bild-Nr.: V 6 - 60
Kategorien	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad der anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
2.1 Relief	Relief wird durch Seenlabyrinth gebildet	kaum beeinflusst	Rinnenseen im Sandergebiet, im Norden Endmoräne
2.2 Gewässer	vier Seenketten: Zinowsee - Domjüchsee, Gr. Fürstensee - Zwirnsee, Gr. Fürstensee - Hinnensee u. Schweingartensee - Lotowsee	beeinflusst nur in Randbereichen (Herzwolde, Fürstensee, Strelitz Alt), sonst natürlich	Klarwasser-Rinnenseen
2.3 Vegetation	großflächiger, zusammenhängender Wald	Buchenwald im Raum Serrahn (Endmoräne), sonst Kiefernwald	Großräumigkeit
2.4 Nutzung	Forst, Erholung, Fischerei	-	Teil des Müritz-Nationalparks
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Forsthof Serrahn, Ortsränder von Strelitz Alt, Fürstensee, Wutschendorf	jetzt Nationalparkstützpunkt, Orte mit Erholungsbauten (Bungalows) durchsetzt	keine Besiedlung im Innern des Gebietes

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- N und O: Waldrand zum Offenland, S: Landstraße Neustrelitz - Wokuhl. Nach W: westlichste Seenkette eingeschlossen
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- insgesamt 4 meist deutlich ausgeprägte Seenketten bilden in Verbindung mit dem ausgeprägten hügeligen Relief und den großen, zusammenhängenden Wäldern ein wahres Seenlabyrinth
2.8 Blickbeziehungen	- viele Sichtbeziehungen von den Seeufern
2.9 Gesamteindruck	- Labyrinth klarer See in großen Wäldern - vollendet harmonisch